

Weihnachtsmann testet Anreise zum Adventslauf

Nicht mehr viele Plätze beim
morgigen Lauf in Eula

BORNA/EULA. Wer erst jetzt an seine Anmeldung für den 11. Eulaer Advents-
lauf denkt, darf am Sonntag nicht star-
ten. Zumindest auf
den Crossstrecken
über neun und drei
Kilometer. „Die bei-



den Distanzen sind seit ein paar Tagen
ausgebucht“, informiert Gerald Förster
vom Organisationsteam. Wobei der lange
Kanten ja schon Mitte November, zwei
Wochen nach Beginn der Registrierung,
geschlossen war. Aber auch auf der kür-
zesten Strecke für die Kinder, dem 400-
Meter-Bambinilauf, sind keine 20 der 100
Startplätze mehr frei. Bessere Chancen,
für Erwachsene allemal, gibt es beim Nor-
dic Walking über fünf Kilometer, wo noch
knapp 40 Anmeldungen möglich sind.

Start und Ziel ist am Sportplatz Eula-
Kesselshain. Weihnachtliche Trompeten-
Musik eröffnet 9.30 Uhr die Volkssport-
Veranstaltung. Dann treten erst die
Jüngsten an, ehe die anderen mit kleinen
Abständen folgen. „Wir haben auch in
diesem Jahr wieder alles mit viel Liebe
zum Detail organisiert“, sagt Förster.

„Wichtig ist, dass man für die Anreise
ein wenig mehr Zeit einplant“, spricht er
die Akteure direkt an. Wegen des Auto-
bahnbaus sollten die Parkplätze im
Gewerbegebiet Eula-West genutzt wer-
den, Ordner stehen bereit. Der Fußweg
zum Sportplatz dauere keine zehn Minu-
ten. Das habe der bärtige Alte getestet,
der am Sonntag die Bambini begleitet
und beschenkt hat. „Ich bin über die Fuß-
gängerampel in den Ortsteil Eula rüber
gelaufen, am Hinweisschild (Advents-
lauf Eula) gleich wieder rechts abgebogen,
immer der Ausschilderung nach“, lässt
Förster den Weihnachtsmann erzählen.
„Dann ging es über eine kleine Brücke
und unter der Bundesstraße durch.
Schwups, schon war ich auf dem Sport-
platz. Ein schöner Spaziergang, exakt ein
Kilometer.“

okz